

## Barcken 1:

Neu-Stettin, den 13. July 1717

### Wegen der steuerbaren Hufen und Stücke in Barcken

Pohsehoren: Capitain Hertzberg  
Weylaff Webers Erben  
Fr. Waremscher  
Jörg Christoph Loßow modo Jörg Christoph v. Hertzberg

Nach der Matricul de Ao 1628 sollen seyn  
an bauernhufen 1 11/24  
an 4 1/2 Cohsäten 1 1/8  
**2 7/12 Landhufen**

ad 4 Bauern und 2 Cohsäten alß

**des Capt. Hertzbergs Leuthe**

Cohsäten:

1. Michel Pock hat den  
2ten Cohsäten hoff dabey, gibt Geld à 7/4 1/2

**Webers Erben:**

geben 1. Christian Warmbier hat die  
alle 1/4 bauernhufe auch 1 1/2 Cohsäten Land 5/8  
Geldt

**Fr. Waremscher:**

2. Hanß Tim sind 1/4  
3. Christian Schönrock haben unter sich 1

**Christian Lohsow, modo Hertzberg:**

4. Christian Rutz hat das  
Bauern- auch Cohsäten Land 11/24

6) Aussaat à 1/2 landhufe Im Lottwitzfelde, so noch im Lottinforst liegt  
32 Scheffel Rocken kann gesät werden, wenn es in  
11 Scheffel Gerste das 3. Korn 3 Theile vertheilt wird:  
30 Scheffel Haaber mit den an Rocken 10 Scheffel,  
keine Erbsen andern Gerste 2 Scheffel,  
2 Scheffel Buchweizen zur Hälfte Haber 2 1/2 Scheffel,  
Erbsen -  
Buchweizen 1/2 Scheffel

Bey diesem Guthe ist zu notieren, daß solches so wenig in der Kirchen-  
alß Hufen-Matricul zu finden, die pohsehoren aber sagen auf  
ihren abgestatteten Eyd aus: daß das eine feld als in Lottin.....

## **Barken 2 :**

Die anderen beyde, alß das Wulflatzsche und Barenbusch'sche ausgerodetem Lande, so vordem eine Fichtenheyde gewesen und nach Lottin gehöret, gemacht sey, die Pohsehoren sagen, daß weder das Holtz ad Regalia und zum Lohn gehöret, die 2. Felder gar nicht zur Contribution gezogen werden können, sondern nur das dritte Theil, so aufm Lottinschen Felde liege.

2) Wären alle verpachtet, Michel Pock gäbe das 1ste Jahr vor 1/2 Landhufen 12, das andere 13, das 3te Jahr 15 Rthlr.. Christian Warmbier gebe vor sein unter sich habendes Land jährl. 50 Rthlr., seye 50 Rthlr. Hanß Tim und Christian Schönrock geben zusammen von der Landhufe 44 Rthlr. Christian Rutz von der 11/24 Landhufe das 1ste Jahr 25, die anderen beyden Jahre 30 Rthlr. Von allen würde die Contribution abgezogen.

3) Chesat, hätte kein Hoff mehr.

4) Es wäre daselbst kein Herrnhoff.

5,6,7) Cehsat

8,9) Cehsat

10) Die Contribution ginge von der Pension ab.

11) Nichts mehr als was ad Int. 2 notiret.

12) Das Mistland mittelmässig, das beyland schlecht.

### **Barken 3:**

13) Wiesenwachs nichts, Weyde schlecht, müßten solche aufm Grünhoffschen Felde suchen, davor entweder jeder 1. Hammel oder 1 Rthlr 8 .. geben. Viehzucht schlecht, Holtz nichts, Torff zur Nothurfft, Fischerey nichts, 5-6 Stöcke Bienen im Dorfe, sonst nichts.

14) nein

15) Das Land wäre aus der Heyde gerißen und hätte, wer fleißig und mächtig gewesen, davon genommen.

16) Chesat

17) Chesat

18) Ja.

19) Chesat

20) Nein, nichts.

21)	Michel Pock	Warmbier	Tim und Schönrock	Rutz
	2 Pferde	2	5	2
	4 Ochsen	11	7	4 Ochsen 4 Rinder
	2 Kühe	3	5	2
	1 Stärke <sup>1</sup>	2	4 Just Vieh	2
	1 übrig Kalb	2	1	2
	4 Schafe	100	80	50
	2 Schweine	20	12 Klein und groß	8

22,23) Chesat

24) Nein

25) alles bebauet

26) Keine Jostenth.

27) Nein, nichts

Commission und Deputation sind der Meinung, daß dieses Guth gestalten Sachen nach

.....

Actum ut Supra

---

<sup>1</sup> Stärke = Kuh, die noch nicht gekalbt hat.